

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 19

Freiburg, 30. August

1927

Inhalt: Kirchendiebstahl. — Die Befoldung der Geistlichen. — Baukanon. — Pfründeauschreiben. — Pfründebefegung. — Verfezungen. — Sterbfälle.

(Ord. 5. 8. 1927 Nr. 8921.)

Kirchendiebstahl.

Mitte Juni d. Js. wurde bei Donaueschingen in dem Wohnwagen eines Zigeuners eine Holzfigur, den hl. Johannes den Täufer darstellend, vorgefunden. Es wird vermutet, daß sie aus einem Kirchendiebstahl herrührt. Die Figur ist 33 cm hoch und gefaßt. Die Arme fehlen. Entstehungszeit 17. Jahrhundert.

Die Erz. Pfarrämter, die Angaben über die Herkunft der Figur machen können, werden ersucht, anher zu berichten. Photographien stehen auf Wunsch zur Verfügung. Freiburg i. Br., den 5. August 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(R. D. St. R. 10. 8. 1927 Nr 13399.)

Die Befoldung der Geistlichen.

Zur Vermeidung späterer Rückerbungen müssen die den H. H. Pfründeinhabern unmittelbar aus der Pfründe zufließenden Pfründeerträge auf die Befoldungszulage angerechnet, die letzteren daher in der Weise gekürzt oder ganz eingestellt werden, daß die Anrechnung bis zum Schluß des Rechnungsjahres (1. April 1928) vollständig erfolgt ist.

Mit der Anrechnung wird schon für den Monat September l. Js. begonnen werden; sie wird sich vorerst nur auf die Pfründeinhaber beziehen, bei denen ein noch anrechnungsfähiges, unmittelbares reines Pfründeeinkommen (insbesondere Pachtzinsen abzüglich der öffentlichen Abgaben, Kompetenzen zc.) von etwa 2500 — 3000 RM. je nach Dienstalter und Ortsklasse in Frage kommt. Für die geringeren Einkommen erfolgt die Anrechnung entsprechend später.

Sofern außerordentliche Verhältnisse eine besondere Regelung geboten erscheinen lassen, wäre begründeter Antrag zu stellen.

Die endgültige Abrechnung auf Schluß des Rechnungsjahres bleibt vorbehalten. Zu diesem Zweck wolle die jährliche Einkommensdarstellung gefertigt und mit den zugehörigen Beilagen — Forderungszettel über öffentliche Abgaben, forstamtliche Zusammenstellung der Holz und Nebennutzungen im Pfarrwald zc. — uns vorgelegt werden, sobald alle Einnahmen und Ausgaben bekannt sind. Die hierzu erforderlichen Vordrucke werden f. Zt. zugestellt werden.

Karlsruhe, den 10. August 1927.

Katholischer Oberstiftungsrat.

(R. D. St. R. 13. 7. 1927 Nr 9912.)

Baukanon.

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß die in § 21 des Bauedikts begründete Verpflichtung der Pfründeinhaber, den für die einzelnen Pfründen festgesetzten Baubeitrag jährlich auf kleinere nötige oder nützliche Ausbesserungen der Pfründegebäude zu verwenden oder an den hauptpflichtigen Fonds bar zu entrichten, nicht aufgehoben ist.

Vorgenommene Ausbesserungen, die auf den Bauschilling verrechnet werden wollen, sind durch quittierte Rechnungen zu den betr. Fondsrechnungen nachzuweisen.

Karlsruhe, den 13. Juli 1927.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Pfründeauschreiben.

Biengen, Dekanat Breisach.

Dauchingen, Dekanat Triberg.

Gürwihl, Dekanat Waldshut.

Krenkingen, Dekanat Waldshut.

Ludwigshafen a. See, Dekanat Stockach.

Müllen, Dekanat Lahr.

Mußloch, Dekanat Heidelberg.

Oberhausen, Dekanat Philippsburg.

Rohrbach, Dekanat Triberg.

Siegelsbach, Dekanat Waibstadt.

Stein a. Kocher, Dekanat Mosbach.

Wieden, Dekanat Wiesental.

Freie Verleihung; 14 Tage Bewerbungsfrist.

Schwanningen, Dekanat Stühlingen.

Unterbaldingen, Dekanat Geisingen.

Urach, Dekanat Billingen.

Welschingen, Dekanat Engen.

Patron: Der Fürst von Fürstenberg. Die Eingaben sind zu senden an die Fürstlich Fürstenbergische Kammer in Donau-
eschingen. 14 Tage Bewerbungsfrist.

Saßmersheim, Dekanat Mosbach.

Pülfringen, Dekanat Waldürn.

Nichen, Dekanat Waibstadt.

Patron: Der Fürst zu Leiningen. Gesuche sind zu richten an die Fürstlich Leiningensche Generalverwaltung in Amorbach
(Bayern). 14 Tage Bewerbungsfrist.

Burkheim, Dekanat Endingen.

Patron: Die Universität Freiburg. Bewerbungsgesuche sind innerhalb 14 Tagen beim Senat der Universität Freiburg einzureichen.

Wahlwies, Dekanat Stockach.

Patron: Graf von Bodman. Die Eingaben sind an Seine Hochgeboren Herrn Othmar Graf von und zu Bodman einzureichen. 14 Tage Bewerbungsfrist.

Pfründebesetzung.

Die kanonische Institution hat erhalten am:

7. Aug.: Ernst Bernauer, Pfarrverweser in Dauchingen, auf die Pfarrei Gernsbach.

Verseetzungen.

12. Aug.: Emil Schmid, Vikar in Bermatingen, i. g. E. nach Forst, Dekanat Bruchsal.
12. " Friedrich Schlegel, Vikar in Forst, i. g. E. nach Bermatingen.

Sterbfälle.

7. Aug.: Anton Johann Weiß, Pfarrer in Unadingen.
9. " Ferdinand Johann Segel, Kaplaneiverweser in Beringendorf.
13. " Ernst Otto Gokel, Pfarrer in Buchheim.
15. " Hugo Hund, resign. Pfarrer von Sandweiler, † in Oberachern.
26. " Georg Kaspar Dayer, Stadtpfarrer in Rastatt.
29. " Simeon Spröhl, Pfarrer in Blumenfeld.

R. I. P.

